

Stenographischer Bericht

40. Sitzung des Steiermärkischen Landtages

VII. Periode — 5. Februar 1974

Inhalt:

Personalien:

Entschuldigt ist Landeshauptmann Dr. Niederl.

Auflagen:

Antrag, Einl.-Zahl 807, der Abgeordneten Doktor Heidinger, Aichhofer, Ing. Stoisser und Seidl, betreffend Erklärung des Sausals zum Landschaftsschutzgebiet (1631);

Antrag, Einl.-Zahl 808, der Abgeordneten Doktor Heidinger, Dr. Dorfer, Koiner und Nigl, betreffend mittelfristige Budgetplanung des Landes;

Antrag, Einl.-Zahl 809, der Abgeordneten Doktor Strenitz, Reichl, Aichholzer, Hammerl und Genossen, betreffend die Novellierung des Steierm. Pflichtschulhaltungsgesetzes 1970;

Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 509, zum Antrag der Abgeordneten Haas, Feldgrill, Seidl, Buchberger und Aichhofer, betreffend die Stärkung der Finanzkraft der Wohngemeinden;

Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 642, zum Antrag der Abgeordneten Feldgrill, Pölzl, Doktor Dorfer und Haas, betreffend die raschere Auszahlung der den Transportunternehmen gemäß § 30 f. des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1972 zustehenden Beträge;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 810, betreffend den Ankauf eines 30.601 m² großen Grundstückes zum Zwecke der Schaffung von Personalunterkünften und Internatsobjekten für die Krankenpflegeschulen beim Landeskrankenhaus Leoben;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 811, betreffend die Bedeckung über- und außerplanmäßiger Ausgaben gegenüber dem Landesvorschlag 1973 — 2. Bericht;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 812, betreffend den Kauf der Kammergebäude Graz, Burggasse 7, 9, 11, 13, und Wohnungseigentum Salzamtgasse 3 zu einem Betrag von 66 Millionen Schilling;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 814, betreffend Ankauf des Alpengartengeländes auf der Rannach; Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 815, betreffend die Gewährung eines ao. Versorgungsgenusses für den Bildhauer Professor Alexander Wahl, Oberzeiring;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 816, betreffend Grundankauf für den Neubau des Landesschülerheimes in Schladming;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 818, über die Zuerkennung eines außerordentlichen Versorgungsgenusses an den ehem. Kanzleiadjunkten Maria Klapouchy;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 819, über die Weitergewährung der der Frau Anna Pfeifer mit Landtagsbeschluß Nr. 384 vom 27. November 1964 zuerkannten Zulage;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 820, betreffend den Abverkauf einer landeseigenen, zum Besitzstand des Landesgutes Wagner gehörigen Grundfläche an Karl Taschner, Lederwarenerzeugung, Grazergasse 22, 8430 Leibnitz;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 821, betreffend die Gewährung eines ao. Versorgungsgenusses für Herta Hartig, Witwe nach dem akademischen Maler Fred Hartig, Graz;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 823, betreffend den Verkauf eines Grundstückes durch das Land Steiermark an die Marktgemeinde St. Gallen;

Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 689, zum Antrag der Abgeordneten Aichholzer, Heidinger, Klobasa, Fellingner und Genossen, betreffend die Änderung der Durchführungsverordnung zum Feuerchutzsteuergesetz;

Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 602, zum Antrag der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, Koiner, Dipl.-Ing. Schaller, Dr. Heidinger und Lackner, betreffend die Erstellung eines Generalplanes der steirischen Wasserwirtschaft;

Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 603, zum Antrag der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, Koiner, Dr. Heidinger, Dipl.-Ing. Schaller und Lackner, betreffend die Erstellung eines Maßnahmenkataloges für die steirischen Gewässer;

Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 675 a, betreffend den Antrag der Abgeordneten Dr. Dorfer, Feldgrill, Pölzl, Dipl.-Ing. Fuchs und Ing. Stoisser, über die Herabsetzung des gewerblichen Mindestalters auf den Beginn der Volljährigkeit;

Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 684 a, betreffend den Antrag der Abgeordneten Dr. Dorfer, Feldgrill, Pölzl, Dr. Heidinger und Ing. Stoisser, über die Schaffung von Bestimmungen für steuerbegünstigtes Sparen zwecks Gründung eines selbständigen Unternehmens;

Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 690, zum Antrag der Abgeordneten Prof. Hartwig, Dr. Strenitz, Gross, Heidinger und Genossen, betreffend die Berücksichtigung kultureller Belange bei der Erstellung von Entwicklungskonzepten;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 822, zum Beschluß Nr. 347 des Steiermärkischen Landtages vom 7. Dezember 1972, betreffend Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung einer gesunden Umwelt;

Regierungsvorlage, Beilage Nr. 73, Gesetz über das Dienst- und Gehaltsrecht der Vertragsbediensteten der Landeshauptstadt Graz — Grazer Gemeindevertragsbedienstetengesetz;

Regierungsvorlage, Beilage Nr. 74, Landesverfassungsgesetz über die Änderung der Landesgrenze zwischen dem Land Burgenland und dem Land Steiermark im Bereich des Rittscheinbaches und des Raabflusses;

Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 669, zum Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Eichinger, Marczik, Ritzinger und Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, betreffend die Eröffnung einer Fachschule für Elektrotechnik (Starkstromtechnik) an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt in Kapfenberg (1632).

Zuweisungen:

Der Landesregierung die Anträge Einl.-Zahl 807, 808 und 809 (1631).

Dem Finanz-Ausschuß die Regierungsvorlagen zu Einl.-Zahl 509, 642, Einl.-Zahl 810, 811, 812, 814, 815, 816, 818, 819, 820, 821, 823 und zu Einl.-Zahl 689 (1631).

Dem Wirtschafts- und Raumordnungs-Ausschuß die Regierungsvorlagen zu Einl.-Zahl 602, 603, 675 a, 684 a, 690, Einl.-Zahl 822 (1632).

Dem Gemeinde- und Verfassungs-Ausschuß die Regierungsvorlagen Beilage Nr. 73 und 74 (1632).

Dem Volksbildungs-Ausschuß die Regierungsvorlage zu Einl.-Zahl 669 (1632).

Anträge:

Antrag, Einl.-Zahl 825, der Abgeordneten Doktor Heidinger, Jamnegg, Lafer und Dipl.-Ing. Schaller, betreffend Wärmedämmung im sozialen Wohnbau (1632);

Antrag, Einl.-Zahl 826, der Abgeordneten Jamnegg, Nigl, Feldgrill, Dipl.-Ing. Hasiba, Dipl.-Ing. Schaller, Buchberger, Lind, Dr. Dorfer, Prof. Doktor Eichinger und Schrammel, betreffend die Vorlage eines Steiermärkischen Sozialhilfegesetzes;

Antrag, Einl.-Zahl 827, der Abgeordneten Ritzinger, Pränckh, Marczik und Prof. Dr. Eichinger, betreffend die Beteiligung des Landes Steiermark an der Erschließung des sogenannten „Kreischberges“ in der Gemeinde St. Georgen ob Murau für Wintersportzwecke;

Antrag, Einl.-Zahl 828, der Abgeordneten Haas, Lafer, Koiner und Jamnegg, betreffend die Umwandlung der Zuschußrenten in Bauerpensionen;

Antrag, Einl.-Zahl 829, der Abgeordneten Doktor Dorfer, Dipl.-Ing. Fuchs, Dipl.-Ing. Hasiba, Jamnegg und Dipl.-Ing. Schaller, betreffend die Gewährung einer Witwenrente des Landes und des Bundes für Frau Ilse Nabl;

Antrag, Einl.-Zahl 830, der Abgeordneten Prof. Dr. Eichinger, Jamnegg, Nigl und Dipl.-Ing. Doktor Eberdorfer, betreffend die Einführung einer Mütterbeihilfe für jene Frauen, die gehirngeschädigte oder körperbehinderte Kinder im eigenen Haushalt betreuen, dadurch keine Möglichkeit haben, einen Beruf auszuüben;

Antrag, Einl.-Zahl 831, der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, Jamnegg, Dr. Piaty, Nigl und Pränckh, betreffend die Verbesserung der Einkommensverhältnisse der freipraktizierenden Hebammen;

Antrag, Einl.-Zahl 832, der Abgeordneten Marczik, Prof. Dr. Eichinger, Pränckh, Ritzinger und Maunz, betreffend den Ausbau bzw. eine Verbreiterung der Eisen-Bundesstraße 115 im Teilstück Donawitz—Trofaiach;

Antrag, Einl.-Zahl 833, der Abgeordneten Jamnegg, Dipl.-Ing. Schaller, Feldgrill, Nigl und Lind, betreffend die teilweise Übernahme der Personalkosten für Kindergärtnerinnen durch den Bund und Bewilligung der vom Land Steiermark beim Bund beantragten Bundesbildungsanstalten für Kindergärtnerinnen sowie Befreiung der Kindergärten von der Mehrwertsteuer;

Antrag, Einl.-Zahl 834, der Abgeordneten Prof. Dr. Eichinger, Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, Marczik und Ritzinger, betreffend eine Änderung des Schülerbeihilfengesetzes für jene Fälle, wo die geschiedene Mutter für den Unterhalt eines Kindes aufkommt;

Antrag, Einl.-Zahl 835, der Abgeordneten Schrammel, Dr. Piaty, Lind, Buchberger und Lafer, betreffend Arbeitsplatzsicherung in der Bauwirtschaft im Bezirk Fürstenfeld durch öffentliche Bauaufträge;

Antrag, Einl.-Zahl 836, der Abgeordneten Loidl, Pichler, Karrer, Heidinger und Genossen, betreffend Berücksichtigung von nichtsteirischen Firmen bei Ausschreibungen;

Antrag, Einl.-Zahl 837, der Abgeordneten Hammerl, Zinkanell, Fellingner, Pichler und Genossen, betreffend Planungen für Flußregulierungen;

Antrag, Einl.-Zahl 838, der Abgeordneten Gross, Prof. Hartwig, Hammerl, Dr. Strenitz und Genossen, betreffend Unentgeltlichkeit des Besuches der Landesmuseen und des Schloßparks in Eggenberg;

Antrag, Einl.-Zahl 839, der Abgeordneten Ileschitz, Preitler, Prensberger, Zinkanell und Genossen, betreffend die Dammsanierung an der Mur im Gebiet der Gemeinden Fernitz und Mellach;

Antrag, Einl.-Zahl 840, der Abgeordneten Zinkanell, Fellingner, Aichholzer, Gratsch, Pichler und Genossen, betreffend die Entschädigung von Katastrophenschäden;

Antrag, Einl.-Zahl 841, der Abgeordneten Sebastian, Gruber, Dr. Klausner, Aichholzer, Bischof, Brandl, Fellingner, Gratsch, Gross, Prof. Hartwig, Hammerl, Heidinger, Ileschitz, Karrer, Klobasa, Laurich, Loidl, Pichler, Preitler, Prensberger, Reich, Sponer, Schön, Dr. Strenitz, Zinkanell und Zoisl, betreffend die Erstellung eines Landes-Altenplanes (1633).

Mitteilungen:

Mitteilung über die Zurückverweisung der Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 643, an die Landesregierung (1633).

Verhandlungen:

1. Bericht des Wirtschafts- und Raumordnungsausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 511, zum Antrag der Abgeordneten Prof. Doktor Eichinger, Marczik, Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer und Ritzinger, betreffend die Sicherung und Vermehrung der Arbeitsplätze bei der Österreichischen Alpine Montan in Kindberg.

Berichterstatter: Abg. Hermann Ritzinger (1633).
Annahme des Antrages (1634).

2. Bericht des Wirtschafts- und Raumordnungsausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 674, zum Antrag der Abgeordneten Doktor Dorfer, Jamnegg, Feldgrill, Buchberger, Nigl, Pölzl und Marczik, betreffend die Ergreifung von Maßnahmen zur Erhaltung vieler Detailgeschäfte zwecks Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Waren des täglichen Bedarfs.

Berichterstatter Abg. Dr. Leopold Johann Dorfer (1634).

Annahme des Antrages (1634).

3. Bericht des Wirtschafts- und Raumordnungsausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 675, betreffend den Antrag der Abgeordneten Dr. Dorfer, Feldgrill, Pölzl, Dipl.-Ing. Fuchs und Ing. Stoisser über die Herabsetzung des gewerblichen Mindestalters auf den Beginn der Volljährigkeit.

Berichterstatter: Abg. Dr. Leopold Johann Dorfer (1634).

Annahme des Antrages (1634).

4. Bericht des Wirtschafts- und Raumordnungsausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 684, zum Antrag der Abgeordneten Dr. Dorfer, Feldgrill, Pölzl, Dr. Heidinger und Ing. Stoisser, betreffend begünstigtes Sparen zwecks Gründung eines selbständigen Unternehmens.

Berichterstatter: Abg. Dr. Helmut Heidinger (1634).

Annahme des Antrages (1635).

5. Bericht des Gemeinde- und Verfassungsausschusses über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 727, über den Rechenschaftsbericht der Dienststellen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung für das Jahr 1972.

Berichterstatter: Abg. Dipl.-Ing. Hermann Schaller (1635).

Annahme des Antrages (1635).

6. Bericht des Gemeinde- und Verfassungsausschusses über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 786, betreffend den Bericht des Rechnungshofes vom 4. Juli 1972 über das Ergebnis der Prüfung der Gebarung der Jahre 1965—1968 der Stadtgemeinde Kapfenberg.

Berichterstatter: Abg. Simon Pichler (1635).

Annahme des Antrages (1635).

7. Bericht des Finanz-Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 639 und zu Einl.-Zahl 639 a, zum Antrag der Abgeordneten Ritzinger, Feldgrill, Pränckh und Marczik, betreffend die Übernahme von Bürgschaften des Entwicklung- und Erneuerungsfonds auch für Strukturförderungskredite (Darlehen) des Landes Steiermark.

Berichterstatter: Abg. Hermann Ritzinger (1635).
Annahme des Antrages (1636).

8. Bericht des Finanz-Ausschusses über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 804, über den Ankauf der Liegenschaft EZ. 159, KG. Ennsling, Gerichtsbezirk Schladming, von Johann Kraml, Maurer, 8967 Haus, Höhenfeld 33.

Berichterstatter: Abg. Harald Laurich (1636).
Annahme des Antrages (1636).

9. Bericht des Finanz-Ausschusses über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 805, betreffend den Kauf des Grundstückes Nr. 543 der EZ. 29, KG. Mitterdorf i. M., von Karl Grubbauer.

Berichterstatter: Abg. Prof. Dr. Karl Eichtinger (1636).

Annahme des Antrages (1636).

10. Bericht des Finanz-Ausschusses über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 806, betreffend den Ankauf von Grundstücken von den Grundigentümern Elisabeth Hessinger und Karl Gutmann mit einem Gesamtausmaß von 10.123 m² zu einem Gesamtaufpreis von 1.437.220,— Schilling.

Berichterstatter: Abg. Josef Schrammel (1636).
Annahme des Antrages (1636).

11. Bericht des Volksbildungs-Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 345 a und zu Einl.-Zahl 645, zum Antrag der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, Dipl.-Ing. Hasiba, Lackner, Marczik und Ritzinger, Einl.-Zahl 345, und zum Antrag der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, Dipl.-Ing. Hasiba, Ritzinger und Marczik, Einl.-Zahl 645, betreffend die Errichtung einer Handelsschule in Schladming.

Berichterstatter: Abg. Dipl.-Ing. Dr. Siegfried Eberdorfer (1636).

Annahme des Antrages (1637).

12. Bericht des Volksbildungs-Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 667, über den Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Eichtinger, Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, Marczik und Ritzinger, betreffend Maßnahmen zur Verbesserung des Fernsehempfanges im Stanzertal.

Berichterstatter: Abg. Prof. Dr. Karl Eichtinger (1637).

Annahme des Antrages (1637).

13. Bericht des Volksbildungs-Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 713, zum Antrag der Abgeordneten Sebastian, Schön, Fellingner, Brandl und Genossen, betreffend die Verbesserung des Fernsehempfanges im Gebiet von Radmer und Hieflau-Landl.

Berichterstatter: Abg. Harald Laurich (1637).

Annahme des Antrages (1637).

14. Bericht des Verkehrswirtschaftlichen Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 469, zum Antrag der Abgeordneten Klobasa, Heidinger, Aichholzer, Zinkanell, Preitler und Genossen, betreffend die Behebung von Hochwasserschäden im Gebiet der Gemeinde Fladnitz im Raabtal.

Berichterstatter: Abg. Friedrich Aichholzer (1637).

Annahme des Antrages (1637).

15. Bericht des Verkehrswirtschaftlichen Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 535, zum Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Eichtinger, Pränckh, Marczik und Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, betreffend die Aufschließung des Notstands-

gebietes „Oberes Mürztal“ durch den raschen Ausbau der Bundesstraße Mürzzuschlag—Neuberg—Mürzsteg.

Berichterstatter: Abg. Prof. Dr. Karl Eichtinger (1637).

Annahme des Antrages (1638).

16. Bericht des Verkehrswirtschaftlichen Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 671, zum Antrag der Abgeordneten Schrammel, Lind, Lafer, Buchberger und Harmtodt, betreffend den Ausbau der Feistritzbrücke in Hainersdorf.

Berichterstatter: Abg. Josef Schrammel (1638).
Annahme des Antrages (1638).

17. Bericht des Finanz-Ausschusses über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 824, betreffend die Firma Merino Ditrich & Co, Übernahme einer Ausfallhaftung für einen Überbrückungskredit in der Höhe von 10.000.000,— Schilling.

Berichterstatter: Abg. Hans Brandl (1638).

Annahme des Antrages (1638).

Beginn der Sitzung: 9.30 Uhr.

Präsident Univ.-Prof. Dr. Koren: Der Landtag ist eröffnet.

Es findet heute die 40. Sitzung des Steiermärkischen Landtages in der laufenden VII. Gesetzgebungsperiode statt.

Ich begrüße alle Erschienenen, besonders die Mitglieder der Landesregierung und die Mitglieder des Bundesrates.

Entschuldigt ist der Herr Landeshauptmann Doktor Niederl.

Von den Landtags-Ausschüssen wurden folgende Geschäftsstücke erledigt, die auf die heutige Tagesordnung gesetzt werden können.

die Regierungsvorlagen, zu Einl.-Zahl 511, zu Einl.-Zahl 674, zu Einl.-Zahl 675, zu Einl.-Zahl 684, Einl.-Zahl 727, Einl.-Zahl 786, zu Einl.-Zahl 639 und zu Einl.-Zahl 639 a, Einl.-Zahl 804, Einl.-Zahl 805, Einl.-Zahl 806, zu Einl.-Zahl 345 a und zu Einl.-Zahl 645, zu Einl.-Zahl 667, zu Einl.-Zahl 713, zu Einl.-Zahl 469, zu Einl.-Zahl 535 und zu Einl.-Zahl 671.

Wird gegen diese Tagesordnung ein Einwand erhoben?

Das ist nicht der Fall.

Es liegen heute folgende Geschäftsstücke auf, die ich wie folgt zuweise:

der Landesregierung:

den Antrag, Einl.-Zahl 807, der Abgeordneten Dr. Heidinger, Aichhofer, Ing. Stoisser und Seidl, betreffend Erklärung des Sausals zum Landschaftsschutzgebiet;

den Antrag, Einl.-Zahl 808, der Abgeordneten Dr. Heidinger, Dr. Dorfer, Koimer und Nigl, betreffend mittelfristige Budgetplanung des Landes;

den Antrag, Einl.-Zahl 809, der Abgeordneten Dr. Strenitz, Reicht, Aichholzer, Hammerl und Genossen, betreffend die Novellierung des Steierm. Pfllichtschulerhaltungsgesetzes 1970;

dem Finanz-Ausschuß:

die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 509, zum Antrag der Abgeordneten Haas, Feldgrill, Seidl, Buch-

berger und Aichhofer, betreffend die Stärkung der Finanzkraft der Wohngemeinden;

die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 642, zum Antrag der Abgeordneten Feldgrill, Pözl, Doktor Dorfer und Haas, betreffend die raschere Auszahlung der den Transportunternehmen gemäß § 30 f. des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1972 zustehenden Beträge;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 810, betreffend den Ankauf eines 30.601 m² großen Grundstückes zum Zwecke der Schaffung von Personalunterkünften und Internatsobjekten für die Krankenpflegeschulen beim Landeskrankenhaus Leoben;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 811, betreffend die Bedeckung über- und außerplanmäßiger Ausgaben gegenüber dem Landesvoranschlag 1973 — 2. Bericht;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 812, betreffend den Kauf der Kammergebäude Graz, Burggasse 7, 9, 11, 13, und Wohnungseigentum Salzamtsgasse 3 zu einem Betrag von 66 Millionen Schilling;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 814, betreffend Ankauf des Alpengartengeländes auf der Rannach;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 815, betreffend die Gewährung eines ao. Versorgungsgenusses für den Bildhauer Professor Alexander Wahl, Oberzeining;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 816, betreffend Grundankauf für den Neubau des Landesschülerheimes in Schladming;

die Regierungsvorlage Einl.-Zahl 818, über die Zuerkennung eines außerordentlichen Versorgungsgenusses an den ehem. Kanzleiadjunkten Maria Klapouchy;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 819, über die Weitergewährung der der Frau Anna Pfeifer mit Landtagsbeschluß Nr. 384 vom 27. November 1964 zuerkannten Zulage;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 820, betreffend den Abverkauf einer landeseigenen, zum Besitzstand des Landesgutes Wagner gehörigen Grundfläche an Karl Taschner, Lederwarenerzeugung, Grazergasse 22, 8430 Leibnitz;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 821, betreffend die Gewährung eines ao. Versorgungsgenusses für Herta Hartig, Witwe nach dem akademischen Maler Fred Hartig, Graz;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 823, betreffend den Verkauf eines Grundstückes durch das Land Steiermark an die Marktgemeinde St. Gallen;

die Regierungsvorlage zu Einl.-Zahl 689, zum Antrag der Abgeordneten Aichholzer, Heidinger, Klobasa, Fellinger und Genossen, betreffend die Änderung der Durchführungsverordnung zum Feuerchutzsteuergesetz;

dem Wirtschafts- und Raumordnungs-Ausschuß:

die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 602, zum Antrag der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, Koiner, Dipl.-Ing. Schaller, Dr. Heidinger und Lackner, betreffend die Erstellung eines Generalplanes der steirischen Wasserwirtschaft;

die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 603, zum Antrag der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, Koiner, Dr. Heidinger, Dipl.-Ing. Schaller und Lackner, betreffend die Erstellung eines Maßnahmenkataloges für die steirischen Gewässer;

die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 675 a, betreffend den Antrag der Abgeordneten Dr. Dorfer, Feldgrill, Pözl, Dipl.-Ing. Fuchs und Ing. Stoisser, über die Herabsetzung des gewerblichen Mindestalters auf den Beginn der Volljährigkeit;

die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 684 a, betreffend den Antrag der Abgeordneten Dr. Dorfer, Feldgrill, Pözl, Dr. Heidinger und Ing. Stoisser, über die Schaffung von Bestimmungen für steuerbegünstigtes Sparen zwecks Gründung eines selbständigen Unternehmens;

die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 690, zum Antrag der Abgeordneten Prof. Hartwig, Dr. Strenitz, Gross, Heidinger und Genossen, betreffend die Berücksichtigung kultureller Belange bei der Erstellung von Entwicklungskonzepten;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 822, zum Beschluß Nr. 347 des Steiermärkischen Landtages vom 7. Dezember 1972, betreffend Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung einer gesunden Umwelt;

dem Gemeinde- und Verfassungs-Ausschuß:

die Regierungsvorlage, Beilage Nr. 73, Gesetz über das Dienst- und Gehaltsrecht der Vertragsbediensteten der Landeshauptstadt Graz — Grazer Gemeindevertragsbedienstetengesetz;

die Regierungsvorlage, Beilage Nr. 74, Landesverfassungsgesetz über die Änderung der Landesgrenze zwischen dem Land Burgenland und dem Land Steiermark im Bereich des Rittscheinbaches und des Raabflusses;

dem Volksbildungs-Ausschuß:

die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 669, zum Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Eichtinger, Marczik, Ritzinger und Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, betreffend die Eröffnung einer Fachschule für Elektrotechnik (Starkstromtechnik) an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt in Kapfenberg.

Wird gegen diese Zuweisungen ein Einwand erhoben ?

Das ist nicht der Fall.

Die Landesregierung hat heute die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 824, betreffend die Fa. Merino Ditrich & Co., Übernahme einer Ausfallhaftung für einen Überbrückungskredit in der Höhe von 10 Millionen Schilling, eingebracht.

Zufolge gegebener Dringlichkeit werde ich die Sitzung vor Eingehen in die Tagesordnung unterbrechen, um dem Finanz-Ausschuß die Möglichkeit zu geben, über dieses Geschäftsstück zu beraten und antragstellend zu berichten.

Eingebracht wurden heute folgende Anträge:

der Antrag, Einl.-Zahl 825, der Abgeordneten Dr. Heidinger, Jamnegg, Lafer und Dipl.-Ing. Schaller, betreffend Wärmedämmung im sozialen Wohnbau;

der Antrag, Einl.-Zahl 826, der Abgeordneten Jamnegg, Nigl, Feldgrill, Dipl.-Ing. Hasiba, Dipl.-Ing. Schaller, Buchberger, Lind, Dr. Dorfer, Dr. Eichtinger und Schrammel, betreffend die Vorlage eines Steiermärkischen Sozialhilfegesetzes;

der Antrag, Einl.-Zahl 827, der Abgeordneten Ritzinger, Pränckh, Marczik und Prof. Dr. Eichtinger, betreffend die Beteiligung des Landes Steiermark an der Erschließung des sogenannten „Kreischberges“ in der Gemeinde St. Georgen ob Murau für Wintersportzwecke;

der Antrag, Einl.-Zahl 828, der Abgeordneten Haas, Lafer, Koiner und Jamnegg, betreffend die Umwandlung der Zuschußrenten in Bauempfehlungen;

der Antrag, Einl.-Zahl 829, der Abgeordneten Dr. Dorfer, Dipl.-Ing. Fuchs, Dipl.-Ing. Hasiba, Jamnegg und Dipl.-Ing. Schaller, betreffend die Gewährung einer Witwenrente des Landes und des Bundes für Frau Ilse Nabl;

der Antrag, Einl.-Zahl 830, der Abgeordneten Prof. Dr. Eichtinger, Jamnegg, Nigl und Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, betreffend die Einführung einer Mütterbeihilfe für jene Frauen, die gehirngeschädigte oder körperbehinderte Kinder im eigenen Haushalt betreuen, dadurch keine Möglichkeit haben, einen Beruf auszuüben;

der Antrag, Einl.-Zahl 831, der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, Jamnegg, Dr. Piaty, Nigl und Pränckh, betreffend die Verbesserung der Einkommensverhältnisse der freipraktizierenden Hebammen;

der Antrag, Einl.-Zahl 832, der Abgeordneten Marczik, Prof. Dr. Eichtinger, Pränckh, Ritzinger und Maunz, betreffend den Ausbau bzw. eine Verbreiterung der Eisen-Bundesstraße 115 im Teilstück Donawitz—Trofaiach;

der Antrag, Einl.-Zahl 833, der Abgeordneten Jamnegg, Dipl.-Ing. Schaller, Feldgrill, Nigl und Lind, betreffend die teilweise Übernahme der Personalkosten für Kindergärtnerinnen durch den Bund und Bewilligung der vom Land Steiermark beim Bund beantragten Bundesbildungsanstalten für Kindergärtnerinnen sowie Befreiung der Kindergärten von der Mehrwertsteuer;

der Antrag, Einl.-Zahl 834, der Abgeordneten Prof. Dr. Eichtinger, Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, Marczik und Ritzinger, betreffend eine Änderung des Schülerbeihilfengesetzes für jene Fälle, wo die geschiedene Mutter für den Unterhalt eines Kindes aufkommt;

der Antrag, Einl.-Zahl 835, der Abgeordneten Schrammel, Dr. Piaty, Lind, Buchberger und Lafer, betreffend Arbeitsplatzsicherung in der Bauwirtschaft im Bezirk Fürstenfeld durch öffentliche Bauaufträge;

der Antrag, Einl.-Zahl 836, der Abgeordneten Loidl, Pichler, Karrer, Heidinger und Genossen, betreffend Berücksichtigung von nichtsteirischen Firmen bei Ausschreibungen;

der Antrag, Einl.-Zahl 837, der Abgeordneten Hammerl, Zinkanell, Fellinger, Pichler und Genossen, betreffend Planungen für Fußregulierungen;

der Antrag, Einl.-Zahl 838, der Abgeordneten Gross, Prof. Hartwig, Hammerl, Reicht, Dr. Strenitz und Genossen, betreffend Unentgeltlichkeit des Besuches der Landesmuseen und des Schloßparks in Eggenberg;

der Antrag, Einl.-Zahl 839, der Abgeordneten Ileschitz, Preitler, Prensberger, Zinkanell und Genossen, betreffend die Dammsicherung an der Mur im Gebiet der Gemeinden Fernitz und Mellach;

der Antrag, Einl.-Zahl 840, der Abgeordneten Zinkanell, Fellinger, Aichholzer, Gratsch, Pichler und Genossen, betreffend die Entschädigung von Katastrophenschäden;

der Antrag, Einl.-Zahl 841, der Abgeordneten Sebastian, Gruber, Dr. Klausner, Aichholzer, Bischof, Brandl, Fellinger, Gratsch, Gross, Prof. Hartwig, Hammerl, Heidinger, Ileschitz, Karrer, Klobasa, Loidl, Pichler, Preitler, Prensberger, Reicht, Sponer, Schön, Dr. Strenitz, Zinkanell und Zoisl, betreffend die Erstellung eines Landes-Altenplanes.

Ich gebe dem Hohen Haus bekannt, daß in der Sitzung des Volksbildungs-Ausschusses am 29. Jänner 1974 die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 643, zum Antrag der Abgeordneten Jamnegg, Dipl.-Ing. Fuchs, Haas und Buchberger, betreffend Maßnahmen, um die übermäßige körperliche Belastung der Kinder der 1. bis 4. Volksschulstufe durch zu schwere Schultaschen zu vermeiden, an die Landesregierung zurückverwiesen worden ist.

Ich unterbreche nun die Sitzung auf 15 Minuten und ersuche die Mitglieder des Finanz-Ausschusses, sich zur Beratung der Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 824, in den Rittersaal zu begeben.

Unterbrechung der Sitzung: 9.45 Uhr.

Fortsetzung der Sitzung: 10.10 Uhr.

Präsident: Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf und gebe bekannt, daß der Finanz-Ausschuß seine Beratung über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 824, abgeschlossen hat.

Ich schlage daher vor, dieses Geschäftsstück gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Steierm. Landtages als dringlich auf die heutige Tagesordnung zu setzen. Hierzu ist die Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder des Landtages erforderlich.

Ich bitte die Damen und Herren, die meinem Vorschlag zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschieht)

Der Vorschlag ist somit angenommen.

Wir gehen nun zur Tagesordnung über.

1. Bericht des Wirtschafts- und Raumordnungsausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 511, zum Antrag der Abgeordneten Prof. Doktor Eichtinger, Marczik, Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer und Ritzinger, betreffend die Sicherung und Vermehrung der Arbeitsplätze bei der Österreichischen Alpine Montan in Kindberg.

Berichterstatter ist Abg. Hermann Ritzinger.

Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Ritzinger: Hohes Haus! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Die Abgeordneten Prof. Doktor

Eichtinger, Marczik, Dr. Eberdorfer und Ritzinger, haben vor längerer Zeit einen Antrag eingebracht und zwar auf Sicherung und Vermehrung der Arbeitsplätze bei der Österreichischen Alpine Montan in Kindberg. Dieser Antrag wurde der Steiermärkischen Landesregierung zugewiesen und diese erstattet nun den Bericht zu diesem Antrag. In diesem Bericht wird ausgeführt, daß die Reorganisation der gesamten österreichischen Eisen- und Stahlindustrie für die Konkurrenzfähigkeit am Weltmarkt unbedingt erforderlich war. Es wird auch in diesem Bericht zum Ausdruck gebracht, daß die Arbeitsplätze im Werk Kindberg durch diese Reorganisation in keiner Weise in Gefahr sind und daß sich die Steiermärkische Landesregierung bereits im Jahre 1971 bemüht hat, weitere Arbeitsplätze im Raume Kindberg durch die Ansiedlung der Elektrizitäts-AG. Firma Schrack, zu sichern. Und zwar waren das 190 Arbeitsplätze.

Ferner hat der Herr Landeshauptmann an den Herrn Bundeskanzler ein Schreiben gerichtet, in dem er seine Besorgnis über das Werk Kindberg zum Ausdruck bringt und der Herr Bundeskanzler antwortet darauf, daß die Entwicklung des Werkes gesichert sei, und daß vor allem von 1973 bis 1976 das mittelfristige Investitionsprogramm in der Höhe von 94 Millionen Schilling zur Investition gelangt. Im großen und ganzen ist also daher die Arbeitsauslastung des Werkes Kindberg in Ordnung und es besteht keine Gefahr derzeit für die Arbeitsplätze. Das einzige, was in einem Nachsatz in diesem Berichte angemerkt wird, ist die Tatsache, daß es notwendig wäre, neue wohngerechte Arbeiterwohnungen zu schaffen.

Der Wirtschafts- und Raumordnungs-Ausschuß des Steiermärkischen Landtages hat sich mit dieser Vorlage befaßt und ich darf Sie namens dieses Ausschusses ersuchen, Ihre Zustimmung zu erteilen.

Präsident: Eine Wortmeldung liegt nicht vor. Ich ersuche die Abgeordneten, die mit dem Antrag einverstanden sind, eine Hand zu erheben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

2. Bericht des Wirtschafts- und Raumordnungs-Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 674, zum Antrag der Abgeordneten Dr. Dorfer, Jamnegg, Feldgrill, Buchberger, Nigl, Pözl und Marczik, betreffend die Ergreifung von Maßnahmen zur Erhaltung vieler Detailgeschäfte zwecks Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Waren des täglichen Bedarfs.

Berichterstatter ist Abg. Dr. Leopold Johann Dorfer.

Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Dr. Dorfer: Hohes Haus! Dieser Regierungsvorlage liegt zugrunde ein Antrag der Abgeordneten Dorfer, Jamnegg, Feldgrill, Buchberger, Nigl, Pözl u. Marczik, betreffend die Ergreifung von Maßnahmen zur Erhaltung vieler Detailgeschäfte zwecks Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Waren des täglichen Bedarfes. Der Antrag ging in zwei Richtungen, einmal in Richtung Landesregierung,

zum zweiten in Richtung Bundesregierung. Die Landesregierung teilt nun ihrerseits mit, daß gesetzgeberische Maßnahmen des Landes, oder auch Verordnungen von Landesbehörden hierfür nicht als geeignet in Betracht gezogen werden können. Im übrigen wird seitens der Landesregierung mitgeteilt, daß sie sich mit dieser Problematik an die Bundesregierung gewandt hat, was bedeutet, daß das Hohe Haus mit dem zugrunde liegenden Antrag noch einmal in einer entsprechenden Regierungsvorlage befaßt werden wird.

Die Angelegenheit wurde im Wirtschafts- und Raumordnungs-Ausschuß eingehend beraten und stelle ich namens des genannten Ausschusses den Antrag auf Genehmigung.

Präsident: Ich bitte die Damen und Herren, die dem Antrag zustimmen, ein Zeichen mit der Hand zu geben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

3. Bericht des Wirtschafts- und Raumordnungs-Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 675, betreffend den Antrag der Abgeordneten Dr. Dorfer, Feldgrill, Pözl, Dipl.-Ing. Fuchs und Ing. Stoisser, über die Herabsetzung des gewerblichen Mindestalters auf den Beginn der Volljährigkeit.

Berichterstatter ist Abg. Dr. Leopold Johann Dorfer.

Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Dr. Dorfer: Hohes Haus! Die Herabsetzung des gewerblichen Mindestalters auf den Beginn der Volljährigkeit bzw. der zugrunde liegende Antrag ist insofern hinfällig geworden, als es gelungen ist, inzwischen im Nationalrat und Bundesrat die neue Gewerbeordnung zu verabschieden, so daß diese Angelegenheit praktisch gegenstandslos geworden ist. Jedenfalls teilt in dieser Regierungsvorlage die Steiermärkische Landesregierung mit, daß sie sich mit dem Antrag an die Bundesregierung gewandt hat.

Die Angelegenheit wurde im Wirtschafts- und Raumordnungs-Ausschuß beraten und stelle ich namens des genannten Ausschusses den Antrag, diese Regierungsvorlage zu genehmigen.

Präsident: Sie haben den Antrag gehört. Ich bitte die Damen und Herren, die dem Antrag zustimmen, ein Zeichen zu geben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

4. Bericht des Wirtschafts- und Raumordnungs-Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 684, zum Antrag der Abgeordneten Dr. Dorfer, Feldgrill, Pözl, Dr. Heidinger und Ing. Stoisser, betreffend begünstigtes Sparen zwecks Gründung eines selbständigen Unternehmens.

Berichterstatter ist Abg. Dr. Helmut Heidinger.

Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Dr. Heidinger: Herr Präsident! Sehr geehrte Damen und Herren! Die gegenständliche Vorlage beruht auf einem Initiativantrag und der Überle-

gung, daß junge und tüchtige Menschen selbständige Existenzen gründen möchten, daß aber vielfach die nötigen Eigenmittel fehlen. Es wurde daher ange-regt, zu prüfen, ob steuerbegünstigt ein Ansparvor-gang möglich sein könnte ähnlich dem Bausparen. Der Antrag wurde der Landesregierung zugewiesen, die sich in ihrer Sitzung am 17. September 1973 da-mit beschäftigt hat und den Inhalt des Antrages dem Bundesministerium für Finanzen vorgetragen hat. Die Antwort steht noch aus. Ich darf namens des Ausschusses den Antrag stellen, der Hohe Landtag wolle beschließen: Der Bericht der Steiermärkischen Landesregierung über den Antrag der Abgeordneten Dr. Dorfer, Feldgrill, Pölzl, Dr. Heidinger und Ing. Stoisser, betreffend begünstigtes Sparen zwecks Gründung eines selbständigen Unternehmens wird zur Kenntnis genommen.

Präsident: Ich schreite zur Abstimmung und er-suche die Abgeordneten, die dem Antrag des Herrn Berichterstatters zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

5. Bericht des Gemeinde- und Verfassungs-Aus-schusses über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 727, über den Rechenschaftsbericht der Dienststellen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung für das Jahr 1972.

Berichterstatter ist Abg. Dipl.-Ing. Hermann Schal-ler.

Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Dipl.-Ing. Schaller: Hohes Haus! Während der Landesvoranschlag in die Zukunft gerichtet ist, ist der Bericht der Landesregierung ein Überblick über die Tätigkeit des abgelaufenen Jahres. Und zwar liegt er Ihnen vor, er ist sehr umfassend und informativ und stellt im 1. Teil vor allem verfas-sungsrechtliche Fragen in den Mittelpunkt auch einen Überblick über die Landesgesetzgebung 1972 einschließlich der wichtigsten Verordnungen, behan-delt dann die Förderungsmaßnahmen der einzelnen Abteilungen und im Schlußteil einen zusammenfas-senden Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Dienststellen des Landes. Vielleicht als eine Kurio-sität, er verweist auch darauf hin, daß immerhin 900.000 Einlaufstücke im Jahre 1972 von der Lan-desregierung und den nachgeordneten Dienststellen erledigt wurden.

Der Gemeinde- und Verfassungs-Ausschuß hat sich mit diesem Tätigkeitsbericht, dem Rechen-schaftsbericht der Landesregierung beschäftigt und namens des Ausschusses stelle ich den Antrag, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Präsident: Eine Wortmeldung liegt nicht vor. Wer dem Antrag zustimmt, möge eine Hand erhe-ben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

6. Bericht des Gemeinde- und Verfassungs-Aus-schusses über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 786, betreffend den Bericht des Rechnungshofes vom 4. Juli 1972 über das Ergebnis der Prüfung der

Gebarung der Jahre 1965 bis 1968 der Stadtgemeinde Kapfenberg.

Herr Abgeordneter Simon Pichler ist Berichter-statter. Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Pichler: Hohes Haus, meine Damen und Her-ren! Die Regierungsvorlage mit der Einl.-Zahl 786 behandelt den Bericht des Rechnungshofes über das Ergebnis der Prüfung der Gebarung der Stadtge-meinde Kapfenberg in den Jahren 1965 bis 1968. Die Prüfung erfolgte zahlreich stichprobenmäßig. Der Bericht weist auf verschiedene Punkte hin, zu welchen der Bürgermeister Stellung nahm bzw. diese zur Kenntnis genommen hat. Die Gegenäuße-rungen erfolgten schriftlich und liegen dem Bericht, der uns allen zugegangen ist, bei. Die Steiermärk-ische Landesregierung stellt auf Grund ihres Be-schlusses vom 26. November 1973 den Antrag, der Hohe Landtag wolle beschließen:

1. Der Bericht des Rechnungshofes vom 4. Juli 1972 über das Ergebnis der Überprüfung der Gebarung der Stadtgemeinde Kapfenberg für die Jahre 1965 bis 1968,

die Stellungnahme der Stadtgemeinde Kapfen-berg zu diesem Bericht vom 27. Juli 1972 sowie die Gegenäußerung des Rechnungshofes vom 30. Oktober 1972 werden zur Kenntnis genommen.

2. Dem Rechnungshof für die Überprüfung der Ge-barung der Jahre 1965 bis 1968 den Dank auszu-sprechen.

Der Gemeinde- und Verfassungs-Ausschuß hat sich mit dieser Vorlage befaßt und diese zur An-nahme empfohlen. Ich stelle daher den Antrag, die-ser Vorlage die Zustimmung zu erteilen. Ich bitte um Ihre Zustimmung.

Präsident: Eine Wortmeldung liegt nicht vor. Ich ersuche daher die Abgeordneten, die diesem Antrag zustimmen, ein Zeichen mit der Hand zu geben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

7. Bericht des Finanz-Ausschusses über die Re-gierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 639 und zu Einl.-Zahl 639 a, zum Antrag der Abgeordneten Ritzinger, Feldgrill, Pranckh und Marczik, betreffend die Übernahme von Bürgschaften des Entwicklungs- und Erneuerungsfonds auch für Strukturförderungs-kredite (Darlehen) des Landes Steiermark.

Berichterstatter ist der Abgeordnete Hermann Ritzinger. Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Ritzinger: Hohes Haus, meine sehr geehrten Damen und Herren! Diesen beiden Vorlagen liegt ein Antrag der Abgeordneten Ritzinger, Feldgrill, Pranckh und Marczik, zugrunde. In diesem Antrag wurde beantragt, daß der Entwicklungs- und Er-neuerungsfonds auch Bürgschaften für Strukturkre-dite des Landes Steiermark übernehmen soll. Die-ser Antrag wurde der Landesregierung zugewiesen und hat diese in einem Schreiben den Antrag an die Bundesregierung bzw. an das Bundesministe-rium für Finanzen weitergegeben.

Es liegt nun in der Vorlage 639 und 639 a die Antwort des Bundesministeriums für Finanzen vor, die eigentlich im wesentlichen zusammengefaßt eher eine negative Stellungnahme darstellt. Es wird nämlich in diesen drei Punkten zum Ausdruck gebracht, daß der Entwicklungs- und Erneuerungsfonds in erster Linie Bürgschaften für Darlehen und Kredite, die durch den Kreditapparat zur Verfügung gestellt werden, zu übernehmen hat. Im Punkt 2: daß die übrigen Gebietskörperschaften eigentlich keine so langfristigen und hohen Darlehen gewähren, mit Ausnahme des Landes Steiermark durch die bereits erwähnte Strukturpolitik. Punkt 3: ist es unbedingt erforderlich, daß — wenn der Entwicklungsfonds Bürgschaften übernimmt — laufend eine bestimmte Kreditkontrolle erfolgt und zwar in erster Linie über Banken und nicht über das Land oder die Gebietskörperschaften. In diesem Falle muß man wohl dazusagen, daß dies im Land Steiermark durch die Abteilung für Wirtschaft und Statistik möglich wäre.

Aber abschließend gibt dieser Bericht des Finanzministeriums auch einen Ausblick dahingehend, daß das Land die Möglichkeit hätte, eine Widmungseinlage für einen bestimmten Zweck, eine bestimmte Finanzierung bei einem Kreditinstitut zu machen und dann über das Kreditinstitut den Entwicklungs- und Erneuerungsfonds ansprechen.

Das wäre der Bericht und ich darf namens des Finanz-Ausschusses ersuchen, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Präsident: Eine Wortmeldung liegt nicht vor. Wer mit dem Antrag einverstanden ist, möge die Hand erheben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

8. Bericht des Finanz-Ausschusses über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 804, über den Ankauf der Liegenschaft EZ. 159, KG. Ennsling, Gerichtsbezirk Schladming, von Johann Kraml, Maurer, 8967 Haus, Höhenfeld 33.

Berichterstatter ist Abg. Harald Laurich. Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Laurich: Hohes Haus! Meine Damen und Herren! Diese Vorlage befaßt sich mit dem Ankauf einer Liegenschaft von Johann Kraml in Haus, Höhenfeld 33, Gerichtsbezirk Schladming. Diese Liegenschaft soll an die Familie Kahr, die 8 Kinder hat, und derzeit einen Wohnraum von 44 m² hat, zu einem angemessenen Mietzins vermietet werden.

Namens des Finanz-Ausschusses stelle ich den Antrag auf Ankauf dieser Liegenschaft. Der Kaufpreis von 350.000,— Schilling soll zu $\frac{3}{4}$ vom Land Steiermark und zu $\frac{1}{4}$ vom Bezirksfürsorgeverband Liezen getragen werden. Ich bitte um Zustimmung.

Präsident: Sie haben den Antrag des Berichtstatters gehört. Wer dafür ist, möge eine Hand erheben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

9. Bericht des Finanz-Ausschusses über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 805, betreffend den Kauf des Grundstückes Nr. 543 der EZ. 29, KG. Mitterdorf i. M., von Karl Grubbauer.

Berichterstatter ist Abg. Prof. Dr. Karl Eichtinger. Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Prof. Dr. Eichtinger: Hohes Haus! Meine Damen und Herren! Die Vorlage behandelt den Kauf eines Grundstückes von 10.938 m² für Zwecke der Landesberufsschule Mitterdorf i. M. Die Kosten dafür betragen 437.520,— Schilling und es wurde dafür eine außerplanmäßige Ausgabepost im außerordentlichen Haushalt geschaffen. Das Geld wird einer Investitionsrücklage entnommen.

Die Vorlage wurde im Ausschuß beraten. Ich bitte um Annahme.

Präsident: Sie haben den Antrag gehört. Wer ihm zustimmt, möge eine Hand erheben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

10. Bericht des Finanz-Ausschusses über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 806, betreffend den Ankauf von Grundstücken von den Grundeigentümern Elisabeth Hessinger und Karl Gutmann mit einem Gesamtausmaß von 10.123 m² zu einem Gesamtkaufpreis von 1.437.220,— Schilling.

Berichterstatter ist Abg. Josef Schrammel. Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Schrammel: Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Die in Behandlung stehende Regierungsvorlage befaßt sich mit einem Grundankauf und zwar in einem Gesamtausmaß von 10.123 m². Der Kaufpreis hiefür beträgt 1.437.220,— Schilling. Es soll mit diesem Grundstück die Turnhalle für die Landesberufsschule in Fürstenfeld errichtet werden. Ich ersuche um Annahme dieser Vorlage.

Präsident: Sie haben den Antrag gehört. Wer ihm zustimmt, möge eine Hand erheben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

11. Bericht des Volksbildungs-Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 345 a, und zu Einl.-Zahl 645, zum Antrag der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, Dipl.-Ing. Hasiba, Lackner, Marczik und Ritzinger, Einl.-Zahl 345, und zum Antrag der Abgeordneten Dipl.-Ing. Eberdorfer, Dipl.-Ing. Hasiba, Ritzinger und Marczik, Einl.-Zahl 645, betreffend die Errichtung einer Handelsschule in Schladming.

Berichterstatter ist Abg. Dipl.-Ing. Dr. Siegfried Eberdorfer.

Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer: Hohes Haus! Die in Verhandlung stehenden Vorlagen, betreffend Initiative von Abgeordneten der Volksparteifraktion, betreffend die Errichtung einer weiterführenden Schule im Anschluß an die Schilhauptschule in Schladming. Den Anträgen wurde insoferne Rechnung getragen, als ab Herbst 1973 eine dislozierte Klasse

der Bundeshandelsschule in Liezen in Schladming eröffnet wurde. Desgleichen wurde mit dem Internatsbau für ein Landesschülerheim begonnen. Es ist somit die Fortsetzung der Ausbildung der Schilhauptschüler gewährleistet.

Ich stelle namens des Volksausbildungs-Ausschusses den Antrag, die beiden Vorlagen zu genehmigen.

Präsident: Wer dem Antrag des Herrn Berichterstatters zustimmt, möge ein Händenzeichen geben (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

12. Bericht des Volksbildungs-Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 667, über den Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Eichtinger, Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, Marczik und Ritzinger, betreffend Maßnahmen zur Verbesserung des Fernsehempfanges im Stanzertal.

Berichterstatter ist Abg. Prof. Dr. Karl Eichtinger. Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Dr. Eichtinger: Hohes Haus, meine Damen und Herren! Zu diesem OVP-Antrag vom 10. Mai 1973, daß der Fernsehempfang im Stanzertal unbedingt verbessert werden soll und auch die Bevölkerung rascheste Abhilfe verlangt, teilte der ORF mit, daß laut Ausbauplan 1975 vorgesehen ist, für diesen Bereich einen kompletten Neubau der Sendeanlagen durchzuführen.

Die Vorlage wurde im Ausschuß beraten und ich bitte um Annahme derselben.

Präsident: Wer dem Antrag des Herrn Berichterstatters zustimmt, möge ein Zeichen mit der Hand geben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

13. Bericht des Volksbildungs-Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 713, zum Antrag der Abgeordneten Sebastian, Schön, Fellingner, Brandl und Genossen, betreffend die Verbesserung des Fernsehempfanges im Gebiet von Radmer und Hieflau-Landl.

Berichterstatter ist Abg. Harald Laurich.

Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Laurich: Hoher Landtag! Diese Vorlage befaßt sich mit dem Antrag sozialistischer Abgeordneter zur Verbesserung des Fernsehempfanges für das erste und zweite Programm im Raum Radmer, Hieflau und Landl. Als Antwort auf ein Schreiben der Landesregierung gab Herr Generalintendant Bacher vom ORF bekannt, daß, nachdem ein günstiger Standort bei Hieflau gefunden wurde, im Jahre 1974 mit dem Baubeginn für einen Fernsehsender zu rechnen ist. Diese Vorlage beinhaltet ferner ein Schreiben des Herrn Generalintendanten an den Bürgermeister von Hieflau wegen des Betriebes einer privaten Anlage zum Empfang des zweiten Fernsehprogramms.

Im Namen des Volksbildungs-Ausschusses bitte ich, diese Vorlage zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Präsident: Ich bitte um ein Zeichen der Zustimmung. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

14. Bericht des Verkehrswirtschaftlichen Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 469, zum Antrag der Abgeordneten Klobasa, Heidinger, Aichholzer, Zinkanell, Preitler und Genossen, betreffend die Behebung von Hochwasserschäden im Gebiet der Gemeinde Fladnitz im Raabtal.

Berichterstatter ist Abg. Friedrich Aichholzer.

Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Aichholzer: Hohes Haus! Die Landesregierung berichtet zum Antrag der Abgeordneten Klobasa, Heidinger, Aichholzer, Zinkanell, Preitler und Genossen, die Hochwasserschäden der Gemeinde Fladnitz im Raabtal zu beheben, daß die privaten Schäden aus den Mitteln des Katastrophenfonds ausbezahlt wurden, daß in der Zwischenzeit die Gemeinestraßen und -wege sowie auch die Bundesstraße instandgesetzt wurden.

Der Verkehrswirtschaftliche Ausschuß hat diese Vorlage beraten und ich darf in seinem Namen den Antrag stellen, dieser Vorlage die Zustimmung zu geben.

Präsident: Sie haben den Antrag gehört. Wer ihm zustimmt, möge ein Zeichen mit der Hand geben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

15. Bericht des Verkehrswirtschaftlichen Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 535, zum Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Eichtinger, Pranchh, Marczik und Dipl.-Ing. Dr. Eberdorfer, betreffend die Aufschließung des Notstandsgebietes „Oberes Mürztal“ durch den raschen Ausbau der Bundesstraße Mürzzuschlag—Neuberg—Mürzsteg.

Berichterstatter ist Abg. Prof. Dr. Karl Eichtinger.

Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Prof. Dr. Eichtinger: Hohes Haus, meine Damen und Herren! Am 27. November 1972 wurde von den OVP-Abgeordneten Eichtinger, Pranchh, Marczik und Dr. Eberdorfer der Antrag gestellt, durch den raschen Ausbau der Bundesstraße Mürzzuschlag—Neuberg—Mürzsteg dieses von der Abwanderung so stark bedrohte Gebiet aufzuschließen. Die Landesregierung teilte dazu mit, die Detailprojekte sind bereits vorhanden, sowohl für die Strecke Mürzzuschlag—Neuberg, für die Umfahrung Kapellen und Neuberg sowie für den Ortsteil Krampen. Das Bundesministerium für Bauten und Technik hat jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die genehmigten Detailprojekte vornehmlich nur für die Baufreihaltung dienen, im Hinblick auf das vordringlich durchzuführende Schwerpunktprogramm und der dafür notwendigen Mittel von einer Bauintervention in nächster Zeit abzusehen ist.

Im Ausschuß teilte Herr Landesrat Krainer mit, daß von seiten des Landes für 1974 die Asphaltierung von Neuberg und der Ausbau der Fladenhoferhöhe erneut vorgeschlagen wurden.

Namens des Ausschusses bitte ich um Annahme dieses Antrages.

Präsident: Ich ersuche die Damen und Herren Abgeordneten, die dem Antrag zustimmen, ein Zeichen mit der Hand zu geben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

16. Bericht des Verkehrswirtschaftlichen Ausschusses über die Regierungsvorlage, zu Einl.-Zahl 671, zum Antrag der Abgeordneten Schrammel, Lind, Lafer, Buchberger und Harmtodt, betreffend den Ausbau der Feistritzbrücke in Hainersdorf.

Berichtersteller ist Abg. Josef Schrammel.
Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Schrammel: Hohes Haus, meine Damen und Herren! Die Vorlage behandelt den seinerzeitigen Antrag der Abg. Schrammel, Lind, Lafer, Buchberger und Harmtodt. In der Regierungsvorlage heißt es, daß die Feistritzbrücke in Hainersdorf durch Hochwasserschäden im Jahre 1972 arg beschädigt wurde. Die Schäden wurden behoben und für die Behebung dieses Schadens wurde ein Betrag von ungefähr 276.000,— Schilling ausgegeben.

Ich ersuche um Annahme dieser Vorlage.

Präsident: Ich ersuche die Damen und Herren Abgeordneten, die dem Antrag des Herrn Berichterstatters zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

17. Bericht des Finanz-Ausschusses über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 824, betreffend die Fa. Merino & Co., Übernahme einer Ausfallhaftung

für einen Überbrückungskredit in der Höhe von 10 Millionen Schilling.

Berichtersteller ist Abg. Hans Brandl.

Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Brandl: Hoher Landtag! Sehr geehrte Damen und Herren! Die Fa. Merino aus Feldbach hat mit Schreiben vom 21. Dezember 1973 an das Land Steiermark das Ersuchen gestellt, eine Ausfallhaftung für einen Überbrückungskredit von der Creditanstalt-Bankverein in der Höhe von 10 Millionen Schilling zu übernehmen.

Der Finanz-Ausschuß hat sich mit diesem Antrag beschäftigt und festgestellt, daß die Fa. Merino durchschnittlich bei 670 Arbeitskräfte beschäftigt und aus rein arbeitsmarktpolitischen Überlegungen dem Antrag stattgegeben wird. In der Vorlage sind drei Punkte im Antrag enthalten, die die entsprechenden Bedingungen und Besicherungen darstellen. Ich darf Sie ersuchen, diesem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

Präsident: Eine Wortmeldung liegt nicht vor. Sie haben den Antrag gehört. Wer ihm zustimmt, möge eine Hand erheben. (Geschieht.)

Der Antrag ist angenommen.

Damit ist die heutige Tagesordnung erschöpft. Die nächste Landtagssitzung wird auf schriftlichem Wege einberufen. Sicherlich nicht vorher, bevor Sie nicht alle Ihre Balleinladungen erledigt haben.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung: 10.40 Uhr.